

Presseinformation!

Der GR von Muckendorf-Wipfing hat sich seit ca. 1 Jahr intensiv mit der Thematik „Umfahrung Königstetten“ beschäftigt.

Im Rahmen der Vorbereitungsarbeiten wurden Gespräche in der NÖ. Landesregierung (4.9.2012 u. 5.6.2013) geführt. Am 9.1.2013 hat auch eine Besprechung im Haus der Generationen in Muckendorf-Wipfing stattgefunden. Dabei wurden die Daten der ausgearbeiteten Verkehrszählungen und Db-Messungen präsentiert. Diese Messungen haben ergeben, dass sich bei der gelben Variante gegenüber einer Alternativvariante Verschlechterungen zu der von uns bereits beschlossenen Bebauungsgrenze in Wipfing ergeben.

Aus diesem Grund wurde eine Alternative (i.d. Planskizze grün) vorgeschlagen. Diese ist in die vergleichende Bewertung des Landes mit eingeflossen. Obwohl die Baukosten für die von uns vorgeschlagene Variante günstiger eingestuft wurden, haben die Planungsexperten des Landes NÖ die von Hrn. Bgm. Nagl Gem. Königstetten bevorzugte Variante (i.d. Planskizze gelb) die als **geringfügig** bessere Verkehrslösung gegenüber unserem Alternativvorschlag befunden.

Stellungnahme des Gemeinderates der Gemeinde Muckendorf-Wipfing zum geplanten Neubau der L 120, Ortsumfahrung Königstetten:

Der Gemeinderat Muckendorf-Wipfing ist sich des Verkehrsproblems in Königstetten und der damit einhergehenden Belastung der Königstettner Bevölkerung bewusst.

Ist doch auch die B14 in den Ortsbereichen Muckendorf und Langenlebar in ähnlicher Situation.

Der Gemeinderat steht daher einer L 120 Neu (Umfahrung von Königstetten) grundsätzlich positiv gegenüber und wird auch Bestrebungen dahingehend unterstützen. Es wird aber auch erwartet, dass weiterführende Maßnahmen, die den Verkehr von der B14 auf die neue L120 bringen, unterstützt bzw. gesetzt werden.

Der Gemeinderat stellt jedoch fest, dass die Trassenführung unmittelbar an der Gemeindegrenze (in der Bewertung des Landes NÖ Var. EP 2012 gelb dargestellt) nach wie vor von einer Mehrheit der GR Mitglieder abgelehnt wird und derzeit nicht mehrheitsfähig ist.

Der Alternativvorschlag (Var. 2013/2 grün dargestellt) ist eine Lösung, die auch vom Gemeinderat der Gemeinde Muckendorf-Wipfing unterstützt wird und es ist davon auszugehen, dass diese Variante breiteste Zustimmung finden würde.

Die Gründe dafür sind:

Der Gemeinderat sieht diese Lösung als einen fairen Vorschlag, der die gesamte Verkehrsproblematik L 120, L 118, L 2133 L 2134 und B 14 in ein ausgewogenes

Verhältnis bringt, und der auch von der Bevölkerung entsprechend gut angenommen werden wird.

Sie ist nicht nur ein fairer Kompromiss, sie spart auch öffentliche Gelder, und verbraucht weniger kostbares Ackerland.

Der Gemeinderat sieht auch in der eher un stetigen Trassenführung der Var. 2013/2 und der damit gegebenen natürlichen Geschwindigkeitskontrolle einen Vorteil im Sinne der Verkehrssicherheit.

Der Gemeinderat der Gemeinde Muckendorf-Wipfing steht bei Realisierung der unterbreiteten Kompromissvariante 2013/2 auch einer finanziellen Beteiligung durchaus positiv gegenüber.

Im Sinne der angestrebten und oftmals propagierten regionalen Zusammenarbeit und im Sinne eines Konsenses der betroffenen Gemeinden wird um weitere konstruktive Lösungsfindung ersucht.

Muckendorf-Wipfing am 25.06.2013

Diese Stellungnahme wurde vom Gemeinderat der Gemeinde Muckendorf-Wipfing in der GR-Sitzung am 25.06.2013 mit den Stimmen der Wahlgemeinschaft Muckendorf-Wipfing mehrheitlich beschlossen.